



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 7. Juni 2019, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

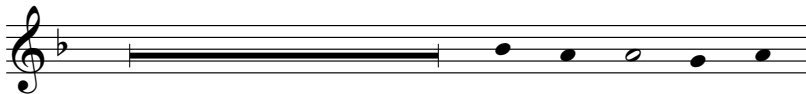
Samuel Scheidt

(~ 3.11.1587, Halle/Saale; † 24.3.1654, Halle/Saale)

Veni creator Spiritus

Hymnus für Orgel aus der »Tabulatura nova« III. Teil (1624)

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit. A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der zweite Psalm

Motette BWV B 41 für zwei vierstimmige Chöre und Solostimmen (1843)

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich? Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herr'n ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten.

Laßt uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile! Aber der im Himmel wohnet, lachtet ihrer, und der Herr spottet ihrer.

Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.

Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion. Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeugt; heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und der Welt Ende zum Eigentum.
 Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschlagen, wie Töpfe sollst du sie zerbrechen.
 So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden. Dienet dem Herrn mit Furcht, und freuet euch mit Zittern!
 Küsset den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege, denn sein Zorn wird bald anbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen.
 Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lektion
 (Lesung)

Johann Christoph Altnikol

(~ 1.1.1720, Berna; □ 25.7.1759, Naumburg/Saale)

Befiehl du deine Wege

erster Teil der Chormotette für vierstimmigen Chor und Basso continuo

1. Befiehl du deine Wege · und was dein Herze kränkt
 der allertreusten Pflege · des, der den Himmel lenkt.
 Der Wolken, Luft und Winden · gibt Wege, Lauf und Bahn,
 der wird auch Wege finden, · da dein Fuß gehen kann.
2. Dem Herren mußt du trauen, · wenn dir's soll wohlergehn;
 auf sein Werk mußt du schauen, · wenn dein Werk soll bestehn.
 Mit Sorgen und mit Grämen · und mit selbsteigner Pein
 läßt Gott sich gar nichts nehmen, · es muß erbeten sein.
3. Dein' ewge Treu' und Gnade, · o Vater, weiß und sieht,
 was gut sei oder schade · dem sterblichen Geblüt;
 und was du dann erlesen, · das treibst du, starker Held,
 und bringst zum Stand und Wesen, · was deinem Rat gefällt.
5. Und ob gleich alle Teufel · hie wollten widerstehn,
 so wird doch ohne Zweifel · Gott nicht zurücke gehn;
 was er sich fürgenommen · und was er haben will,
 das muß doch endlich kommen · zu seinem Zweck und Ziel. *Paul Gerhardt, 1653*

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen

Motette op. 74/1 für vier- bis sechsstimmigen Chor (1879)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen?
 Die des Todes warten und kommt nicht, und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen.
 Die sich fast freuen und sind fröhlich, daß sie das Grab bekommen.
 Und dem Manne, des Weg verborgen ist, und Gott vor ihm denselben bedeckt.

Hiob 3:20–23

Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel.

Klagelieder 3:41

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer.

Jakobus 5:11

Mit Fried und Freud ich fahr' dahin · in Gottes Willen.

Getrost ist mir mein Herz und Sinn, · sanft und stille.

Wie Gott mir verheißen hat, · der Tod ist mir Schlaf worden.

Martin Luther, 1524, nach Lukas 2:29-32

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Hymnus (Lied)

Gemeindelied »Heilger Geist, du Tröster mein« EG 128

Melodie: 15. Jahrhundert

1. CHOR (Satz: Hans Arnold Metzger)

Heilger Geist, du Tröster mein, · hoch vom Himmel uns erschein
mit dem Licht der Gnaden dein.

2. GEMEINDE



Komm, Va - ter, der ar - men Herd, komm mit dei - nen
Ga - ben wert, uns er - leucht auf die - ser Erd.

3. CHOR

O du sel'ge Gnadensonnen, · füll das Herz mit Freud und Wonn
aller, die dich rufen an.

4. GEMEINDE

Ohn dein Beistand, Hilf und Gunst · ist all unser Tun und Kunst
vor Gott ganz und gar umsonst.

5. GEMEINDE

Lenk uns nach dem Willen dein, · wärm die kalten Herzen fein,
bring zurecht, die irrig sein.

6. CHOR

Gib dem Glauben Kraft und Halt, · Heil'ger Geist, und komme bald
mit den Gaben siebenfalt.

7. CHOR

Führ uns durch die Lebenszeit, · gib im Sterben dein Geleit,
hol uns heim zur ew'gen Freud.

*Martin Moller, 1584
nach der Sequenz »Veni sancte spiritus et emitte«*

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johannes Eccard

(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

Der heilig Geist vom Himmel kam

für sechsstimmigen Chor aus den »Preußischen Festliedern« (1598)

Der heilig Geist vom Himmel kam, · mit Brausen das ganz Haus einnahm,
darin die Jünger saßen: · Gott wollt sie nicht verlassen.

O welch ein selig Fest · ist der Pfingsttag gewest!

Gott sende noch jetzund · in unser Herz und Mund

sein' heiligen Geist! Das sei ja! · so singn wir Halleluja!

Der Jünger Zungen feurig warn, · das Wort sollt brünstig herausfahren,
der Geist saß auf ihn'n allen, · ihr Herz vor Freud tät wallen.

O welch ein selig Fest...

Ludwig Helmbold, 1575

Johann Christoph Altnikol

Ihn, ihn laß tun und walten

aus der Choralmotette »Befiehl du deine Wege«
für vierstimmigen Chor und Basso continuo

8. Ihn, ihn laß tun und walten, · er ist ein weiser Fürst;
er wird sich so verhalten, · daß du dich wundern wirst,
wenn er, wie ihm gebühret, · mit wunderbarem Rat
das Werk hinausgeföhret, · das dich bekümmert hat.

10. Wird's aber sich befinden, · daß du ihm treu verbleibst,
so wird er dich entbinden, · da du's am mindesten gläubst;
er wird dein Herze lösen · von der so schweren Last,
die du zu keinem Bösen · bisher getragen hast.

12. Mach End, o Herr, mach Ende · mit aller unsrer Not;
stärk unsre Füß und Hände · und laß bis in den Tod
uns allzeit deiner Pflege · und Treu empfohlen sein,
so gehen unsre Wege · gewiß zum Himmel ein.

Paul Gerhardt, 1653

Kurt Thomas

(* 25.5.1904, Tönning; † 30.3.1973, Bad Oeynhausen, Thomaskantor 1957–1960)

Der 137. Psalm

für zwei vierstimmige Chöre a cappella op. 4 (1925)

An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.
Unsre Harfen hingen wir an die Weiden, die drinnen sind,
denn daselbst hießen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm Heulen
fröhlich sein:

»Singet uns ein Lied von Zion!«

Wie sollten wir des Herrn Lied singen in fremden Landen?

Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde meiner Rechten vergessen.

Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wo ich dein nicht gedenke,
wo ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.

Herr gedenke den Kindern Edoms den Tag Jerusalems, die da sagten:

»Rein ab bis auf ihren Boden!«

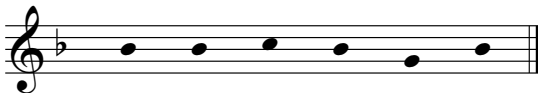
Du verstörte Tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns getan hast,
wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und zerschmettert sie an einem Stein.
An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich
komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser
tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch
wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Josef Gabriel Rheinberger

(* 17.3.1839, Vaduz; † 25.11.1901, München)

Abendlied

op. 69/3 für sechsstimmigen Chor (1855) aus den »Drei geistlichen Gesängen«

Bleib bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.

Lukas 24:29

Olivier Messiaen

(* 10.12.1908, Avignon; † 27.4.1992, Paris)

Majesté du Christ demandant sa gloire à son Père

(»Christus der Herr bittet seinen Vater um Glanz und Herrlichkeit«)

aus »L'Ascension« (»Die Himmelfahrt«) · Fassung für Orgel (1933/34)

Vater, die Stunde ist gekommen, verherrliche deinen Sohn, auf daß dein Sohn dich verherrliche.

Johannes 17:1

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG

Sascha Werchau – Violoncello

Mechthild Winter – Continuo-Organ

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Thomaner Max Gläser, 1. Präfekt 2018/2019

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonabend, 8. Juni 2019, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 172 »Erschallet, ihr Lieder«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonabend, 8. Juni 2019, 19 Uhr
Konzert – 29. Festtage der Musik des Mittelalters und der Renaissance
Pfingstmusiken des 9. bis 16. Jahrhunderts
Capella Fidicinia Leipzig · Leitung: Martin Krumbiegel

Pfingstsonntag, 9. Juni 2019, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Festgottesdienst
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 172 »Erschallet, ihr Lieder«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Pfingstmontag, 10. Juni 2019, 11 Uhr, Augustusplatz (bei Regen Nikolaikirche)
Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest
*Mitarbeiterchor des Diakonischen Werkes · Ephoraler Posaunenchor des
Kirchenbezirks Leipzig · Leitung: Christoph Käßler*

Donnerstag, 13. Juni 2019, 15.19 Uhr
500 Minuten Bach – »500 Jahre Leipziger Disputation«
Solisten, Ensembles und Chöre

Freitag, 14. Juni 2019, 17 Uhr
Eröffnungskonzert – Bachfest Leipzig »Hof-Compositeur Bach«
Werke von Johann Sebastian Bach und Marc-Antoine Charpentier
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Freiburger
Barockorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Emanuel Scobel wird geschäftsführender Leiter des Thomanerchores Leipzig – Darauf hat sich die Auswahlkommission unter Leitung von Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke verständigt. Emanuel Scobel tritt die Nachfolge von Dr. Stefan Altner an. Dem geschäftsführenden Leiter des Thomanerchores obliegt unter anderem die Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung des Regiebetriebes am Kulturamt Leipzig.

Emanuel Scobel, Jahrgang 1981, wurde in Dresden geboren. Er war Mitglied des Dresdner Kreuzchores und studierte an der Universität Mainz Musikwissenschaft, Buchwissenschaft und Privatrecht, darüber hinaus erhielt er Unterricht in Chordirigieren und Partiturspiel. 1999 gründete er das Vokal Quartett Dresden, war Mitglied des Ensembles arcanum musicae und Mitbegründer des Chors convivium musicum mainz, den er mehrere Jahre leitete. Nach Abschluß seines Studiums war er zunächst als freier Mitarbeiter für das Musikquellenlexikon Répertoire International des Sources Musicales (RISM) sowie für den Schott Verlag Mainz und als freier Autor tätig. Von 2007 bis 2016 leitete Emanuel Scobel das CD-Label Carus beim gleichnamigen

Musikverlag in Stuttgart. Daneben baute er seit 2010 den internationalen Vertrieb des Gesamtprogramms des Verlages aus und verantwortete zuletzt als Bereichsleiter den Vertrieb und Auslieferung des Unternehmens. Seit 2017 ist er Geschäftsführer der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben, wo er maßgebliche Impulse für die strukturelle und inhaltliche Weiterentwicklung des Chores setzen konnte. Er wird voraussichtlich Anfang Oktober 2019 nach Leipzig wechseln.

Am vergangenen Freitag kehrte eine kleine Besetzung des THOMANERCHORS Leipzig von einer sehr erfolgreichen Konzertreise aus Stockholm zurück. Auf Einladung der Deutschen Botschaft Stockholm haben die Thomaner am Donnerstag, 30. Mai 2019, in der ausverkauften Tyska Kyrkan (Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm) Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy gesungen. An der Orgel spielte der Kantor der Tyska Kyrkan, Michael Dierks, Werke von Johann Sebastian Bach und Joseph Rheinberger. Eine hochrangige Delegation um den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, hat den Chor begleitet. Die Initiative für dieses Konzert ging vom deutschen Botschafter in Stockholm, Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth, aus, der die Sänger nach dem Konzert noch zu einem Empfang einlud.

Baumpatenschaft für die neue Linde – Seit vier Wochen steht die neue Linde auf dem Thomaskirchhof an jener Stelle, an der vor einem Jahr der alte Baum unvermittelt umstürzte. Am Sonnabend, 8. Juni 2019, erfolgt nun die Widmung. Nach der Motette wird die Plakette für die gemeinsame Baumpatenschaft der Kirchgemeinde und des THOMANERCHORS Leipzig installiert.

In der nächsten Woche beginnt das Bachfest Leipzig. Vom 14. bis 23. Juni 2019 steht es in diesem Jahr unter dem Motto »Hof-Compositeur Bach«. Im Eröffnungskonzert am 14. Juni wirken Thomasorganist Ullrich Böhme, der THOMANERCHOR Leipzig, das Freiburger Barockorchester, Gesine Adler, Hanna Zumsande (Sopran), Elvira Bill (Alt), Patrick Grahl (Tenor) und Tobias Berndt (Baß) unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz mit. Es werden Werke von Johann Sebastian Bach und Marc-Antoine Charpentier zur Aufführung gebracht.

Das Konzert wird von MDR-Kultur mitgeschnitten und zeitversetzt am 14. Juni ab 20.05 Uhr übertragen. Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.bachfestleipzig.de und www.thomanerchor.de.

In einem zweiten Konzert im Rahmen des Bachfestes Leipzig führen der THOMANERCHOR Leipzig, das Gewandhausorchester Leipzig, Dorothee Miels (Sopran), Susanne Langner (Alt), Wolfram Latke (Tenor) und Andreas Wolf (Baß) unter dem Motto »Weimarer Bachkantaten« die Kantaten »Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert« BWV 31, »Erschallet ihr Lieder« BWV 172 und »Ich hatte viel Bekümmernis« BWV 21 auf.

Auf der diesjährigen Sommerreise vom 28. Juni bis zum 4. Juli 2019 werden die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz in Meißen (Dom), Erfurt (Dom), Thalbürgel (Klosterkirche), Schönebeck (St. Jakobi-Kirche), Brandenburg (Dom) und Halberstadt (Dom) gastieren. Auf dem Programm stehen Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Christoph Altnikol, Johann Sebastian Bach, Kurt Thomas, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.; Thomasorganist Ullrich Böhme wird Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy spielen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 8. Juni 2019, 15 Uhr

Samuel Scheidt

(~ 3.11.1587, Halle/Saale; † 24.3.1654, Halle/Saale)

Veni creator Spiritus

Hymnus für Orgel aus der »Tabulatura nova« III. Teil (1624)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der zweite Psalm

Motette BWV 41 für zwei vierstimmige Chöre und Solostimmen (1843)

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich?
Die Könige im Lande lehnen sich auf,
und die Herr'n ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten.
Laßt uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile!
Aber der im Himmel wohnet, lachet ihrer, und der Herr spottet ihrer.
Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn,
und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.
Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion.
Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat:
Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeugt; heische von mir,
so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und der Welt Ende zum Eigentum.
Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschlagen,
wie Töpfe sollst du sie zerbrechen.
So lasset euch nun weisen, ihr Könige,
und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden.
Dienet dem Herrn mit Furcht, und freuet euch mit Zittern!
Küsst den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege,
denn sein Zorn wird bald anbrennen.
Aber wohl allen, die auf ihn trauen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.
Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Johann Christoph Altnikol

(~ 1.1.1720, Berna; □ 25.7.1759, Naumburg/Saale)

Befehl du deine Wege

Choralmotette für vierstimmigen Chor und Basso continuo

1. Befehl du deine Wege · und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege · des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden · gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, · da dein Fuß gehen kann.
2. Dem Herren mußt du trauen, · wenn dir's soll wohlergehn;
auf sein Werk mußt du schauen, · wenn dein Werk soll bestehn.
Mit Sorgen und mit Grämen · und mit selbsteigner Pein
läßt Gott sich gar nichts nehmen, · es muß erbeten sein.
3. Dein' ewge Treu' und Gnade, · o Vater, weiß und sieht,
was gut sei oder schade · dem sterblichen Geblüt;
und was du dann erlesen, · das treibst du, starker Held,
und bringst zum Stand und Wesen, · was deinem Rat gefällt.
5. Und ob gleich alle Teufel · hie wollten widerstehn,
so wird doch ohne Zweifel · Gott nicht zurücke gehn;
was er sich fürgenommen · und was er haben will,
das muß doch endlich kommen · zu seinem Zweck und Ziel.
8. Ihn, ihn laß tun und walten, · er ist ein weiser Fürst;
er wird sich so verhalten, · daß du dich wundern wirst,
wenn er, wie ihm gebühret, · mit wunderbarem Rat
das Werk hinausgeführt, · das dich bekümmert hat.
10. Wird's aber sich befinden, · daß du ihm treu verbleibst,
so wird er dich entbinden, · da du's am mindesten gläubst;
er wird dein Herze lösen · von der so schweren Last,
die du zu keinem Bösen · bisher getragen hast.
12. Mach End, o Herr, mach Ende · mit aller unsrer Not;
stärk unsre Füß und Hände · und laß bis in den Tod
uns allzeit deiner Pflege · und Treu empfohlen sein,
so gehen unsre Wege · gewiß zum Himmel ein.

Paul Gerhardt, 1653

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen

Motette op. 74/1 für vier- bis sechsstimmigen Chor (1879)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen?
Die des Todes warten und kommt nicht, und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen.
Die sich fast freuen und sind fröhlich, daß sie das Grab bekommen.
Und dem Manne, des Weg verborgen ist, und Gott vor ihm denselben bedeckt.

Hiob 3:20-23

Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel.

Klagelieder 3:41

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehöret, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer.

Jakobus 5:11

Mit Fried und Freud ich fahr' dahin · in Gottes Willen.

Getrost ist mir mein Herz und Sinn, · sanft und stille.

Wie Gott mir verheißen hat, · der Tod ist mir Schlaf worden.

Martin Luther, 1524, nach Lukas 2:29-32

Johannes Eccard

(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

Der heilig Geist vom Himmel kam

für sechsstimmigen Chor aus den »Preußischen Festliedern« (1598)

Der heilig Geist vom Himmel kam, · mit Brausen das ganz Haus einnahm,
darin die Jünger saßen: · Gott wollt sie nicht verlassen.

O welch ein selig Fest · ist der Pfingsttag gewest!

Gott sende noch jetzund · in unser Herz und Mund

sein' heiligen Geist! Das sei ja! · so singn wir Halleluja!

Der Jünger Zungen feurig warn, · das Wort sollt brünstig herausfahn,
der Geist saß auf ihn'n allen, · ihr Herz vor Freud tät wallen.

O welch ein selig Fest...

Ludwig Helmbold, 1575

Kurt Thomas

(* 25.5.1904, Tönning; † 30.3.1973, Bad Oeynhausen, Thomaskantor 1957–1960)

Der 137. Psalm

für zwei vierstimmige Chöre a cappella op. 4 (1925)

An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.

Unsre Harfen hingen wir an die Weiden, die drinnen sind,

denn daselbst hießen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm Heulen
fröhlich sein:

»Singet uns ein Lied von Zion!«

Wie sollten wir des Herrn Lied singen in fremden Landen?

Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde meiner Rechten vergessen.

Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wo ich dein nicht gedenke,
wo ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.

Herr gedenke den Kindern Edoms den Tag Jerusalems, die da sagten:

»Rein ab bis auf ihren Boden!«

Du verstörte Tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns getan hast,

wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und zerschmettert sie an einem Stein.

An den Wassern zu Babel saßen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.

Lesung

Gemeindelied »Komm, Heiliger Geist« EG 125

Melodie: Ebersberg ~ 1480, Erfurt 1524

1. GEMEINDE



Komm, Hei - li - ger Geist, Her - re Gott, er - füll mit dei -
ner Gna - den Gut dei - ner Gläub' - gen Herz, Mut und Sinn,
dein brünst - ge Lieb ent - zünd in ihn'. O Herr, durch dei -
nes Lich - tes Glanz zu dem Glau - ben ver - sam - melt hast
das Volk aus al - ler Welt Zun - gen. Das sei dir, Herr, zu
Lob ge - sun - gen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2. CHOR (Satz: Johann Hermann Schein, Cantional 1627)

Du heiliges Licht, edler Hort, · laß uns leuchten des Lebens Wort
und lehr uns Gott recht erkennen, · von Herzen Vater ihn nennen.
O Herr, behüt für falscher Lehr, · daß wir nicht Meister suchen mehr
denn Jesus Christ mit rechtem Glauben · und ihm aus ganzer Macht vertrauen.
Halleluja, Halleluja.

3. GEMEINDE

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch deine Kraft uns bereit · und wehr des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hier ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, Halleluja.

1. Strophe Ebersberg ~ 1480 nach der Antiphon
»Veni sancte spiritus, reple« 11. Jh.; 2.-3. Strophe Martin Luther, 1524

Ansprache

Pfarrerinnen Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Erschallet, ihr Lieder

Kantate BWV 172 zum 1. Pfingsttag

(EA 20.5.1714 in Weimar; Wiederaufführung 13.5.1731 in St. Nikolai und St. Thomas)

1. CORO

Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!
O seligste Zeiten!

Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten.

2. RECITATIVO (BASSO)

»Wer mich liebet, der wird mein Wort halten,
und mein Vater wird ihn lieben,
und wir werden zu ihm kommen
und Wohnung bei ihm machen.«

3. ARIA (BASSO)

Heiligste Dreieinigkeit,
großer Gott der Ehren,

Komm doch, in der Gnadenzeit
bei uns einzukehren;
komm doch in der Herzenshütten,
sind sie gleich gering und klein;
komm und laß dich doch erbitten,
komm und kehre bei uns ein!

4. ARIA (TENORE)

O Seelenparadies,
das Gottes Geist durchwehet,
der bei der Schöpfung blies,
der Geist, der nie vergehet.
Auf, auf, bereite dich,
der Tröster nahet sich.

5. DUETTO (SOPRANO ET ALTO)

ANIMA (SEELE)

Komm, laß mich nicht länger warten,

komm, du sanfter Himmelswind,
wehe durch den Herzengarten!
SPIRITUS SANCTUS (HEILIGER GEIST)
Ich erquickte dich, mein Kind.

ANIMA

Liebste Liebe, die so süße,
aller Wollust Überfluß!
Ich vergeh, wenn ich dich misse.
SPIRITUS SANCTUS
Nimm von mir den Gnadenkuß.

ANIMA

Sei im Glauben mir willkommen,
höchste Liebe, komm herein!
Du hast mir das Herz genommen.
SPIRITUS SANCTUS
Ich bin dein, und du bist mein!

6. CHORALE

Von Gott kömmt mir ein Freudenschein,
wenn du mit deinen Äugelein
mich freundlich tust anblicken.
O Herr Jesu, mein trautes Gut,
dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
mich innerlich erquickten:
Nimm mich freundlich
in dein Arme, · daß ich warme
werd von Gnaden:
auf dein Wort komm ich geladen.

1. CORO (WIEDERHOLT)

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Die Pfingstkantate »Erschallet, ihr Lieder«, entstanden 1714 in Weimar, erlebte von 1724 an in Leipzig verschiedene Wiederaufführungen in unterschiedlichen Fassungen. Der unbekannte Textdichter, möglicherweise Salomon Franck, hält sich eng an das Festtags-Evangelium (Johannes 14) mit Jesu Abschiedsreden und der Verheißung des Heiligen Geistes, greift die klassische Metapher vom Menschenherzen als der Wohnung Gottes auf und apostrophiert dieses als »Seelentempel« und »Herzenshütten«, spricht sodann vom Nahen des Trösters und verknüpft diese Ankündigung mit dem Suchmotiv aus der Brautmystik des Hohenliedes und schließt mit einer Strophe aus Philipp Nicolais Morgensternlied.

Bachs Komposition stellt an den Beginn einen Satzkomplex mit dem Kontrast zwischen lockerem Dialogisieren zwischen Chor und Orchester sowie fugischer Verdichtung im Mittelteil. Dem arios ausgeweiteten Bibelwortrezitativ folgen drei Arien, von denen die erste das Lob der Dreieinigkeit mit der heraldischen Symbolik der Trompeten verbindet und die zweite das Wehen des Heiligen Geistes im »unendlichen Atem« der sonoren Obligatstimme spiegelt, während das Duett als dritter Ariensatz sich als filigrane Choralbearbeitung mit einem reich verzierten Cantus firmus (»Komm, Heiliger Geist«) präsentiert. Der schlichte Vokalpart des Schlußchorals wird durch eine Instrumentalstimme kunstvoll kontrapunktiert und zu festlicher Fünfstimmigkeit erweitert. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Lisa Rothländer – Sopran

Susanne Langner – Alt

Wolfram Lattke – Tenor

Gun Wok-Lee – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG

Mechthild Winter – Continuo-Orgel (Motetten), Cembalo (Kantate)

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG

Conrad Suske – Konzertmeister

Gábor Richter, Peter Wettemann, Karl-Heinz Georgi – Trompete

Xizi Wang – Pauken

Susanne Wettemann – Oboe

Thomas Reinhardt – Fagott

Daniel Pfister – Violoncello

Christian Ockert – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Thomaner Max Gläser, 1. Präfekt 2018/2019

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: *Sonnabend, 8. Juni 2019, 19 Uhr*
Konzert – 29. Festtage der Musik des Mittelalters und der Renaissance
Pfingstmusiken des 9. bis 16. Jahrhunderts
Capella Fidicina Leipzig · Leitung: Martin Krumbiegel

Pfingstsonntag, 9. Juni 2019, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Festgottesdienst
 Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 172 »Erschallet, ihr Lieder«
 Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
 Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Pfingstmontag, 10. Juni 2019, 11 Uhr, Augustusplatz (bei Regen Nikolaikirche)
Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest
Mitarbeiterchor des Diakonischen Werkes · Ephoraler Posaunenchor des Kirchenbezirks Leipzig · Leitung: Christoph Käßler

Donnerstag, 13. Juni 2019, 15.19 Uhr
500 Minuten Bach – »500 Jahre Leipziger Disputation«
Solisten, Ensembles und Chöre

Freitag, 14. Juni 2019, 17 Uhr
Eröffnungskonzert – Bachfest Leipzig »Hof-Compositeur Bach«
 Werke von Johann Sebastian Bach und Marc-Antoine Charpentier
 Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Freiburger
 Barockorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonnabend, 15. Juni 2019, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche – Bachfest Leipzig »Hof-Compositeur Bach«
 Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 116 »Du Friedefürst, Herr Jesu Christ«
 Aron Copland: *In the Beginning*
 Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Houston Symphony Chamber Singers ·
 Michaelis Consort · Leitung: Betsy Cook Weber

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
 Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Emanuel Scobel wird geschäftsführender Leiter des Thomanerchores Leipzig – Darauf hat sich die Auswahlkommission unter Leitung von Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke verständigt. Emanuel Scobel tritt die Nachfolge von Dr. Stefan Altner an. Dem geschäftsführenden Leiter des Thomanerchores obliegt unter anderem die Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung des Regiebetriebes am Kulturamt Leipzig.

Emanuel Scobel, Jahrgang 1981, wurde in Dresden geboren. Er war Mitglied des Dresdner Kreuzchores und studierte an der Universität Mainz Musikwissenschaft, Buchwissenschaft und Privatrecht, darüber hinaus erhielt er Unterricht in Chordirigieren und Partiturspiel. 1999 gründete er das Vokal Quartett Dresden, war Mitglied des Ensembles arcanum musicae und Mitbegründer des Chors convivium musicum mainz, den er mehrere Jahre leitete. Nach Abschluß seines Studiums war er zunächst als freier Mitarbeiter für das Musikquellenlexikon Répertoire International des Sources Musicales (RISM) sowie für den Schott Verlag Mainz und als freier Autor tätig. Von 2007 bis 2016 leitete Emanuel Scobel das CD-Label Carus beim gleichnamigen

Musikverlag in Stuttgart. Daneben baute er seit 2010 den internationalen Vertrieb des Gesamtprogramms des Verlages aus und verantwortete zuletzt als Bereichsleiter den Vertrieb und Auslieferung des Unternehmens. Seit 2017 ist er Geschäftsführer der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben, wo er maßgebliche Impulse für die strukturelle und inhaltliche Weiterentwicklung des Chores setzen konnte. Er wird voraussichtlich Anfang Oktober 2019 nach Leipzig wechseln.

Am vergangenen Freitag kehrte eine kleine Besetzung des THOMANERCHORS Leipzig von einer sehr erfolgreichen Konzertreise aus Stockholm zurück. Auf Einladung der Deutschen Botschaft Stockholm haben die Thomaner am Donnerstag, 30. Mai 2019, in der ausverkauften Tyska Kyrkan (Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm) Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy gesungen. An der Orgel spielte der Kantor der Tyska Kyrkan, Michael Dierks, Werke von Johann Sebastian Bach und Joseph Rheinberger. Eine hochrangige Delegation um den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, hat den Chor begleitet. Die Initiative für dieses Konzert ging vom deutschen Botschafter in Stockholm, Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth, aus, der die Sänger nach dem Konzert noch zu einem Empfang einlud.

Baumpatenschaft für die neue Linde – Seit vier Wochen steht die neue Linde auf dem Thomaskirchhof an jener Stelle, an der vor einem Jahr der alte Baum unvermittelt umstürzte. Nach der heutigen Motette erfolgt nun die Widmung. Es wird die Plakette für die gemeinsame Baumpatenschaft der Kirchgemeinde und des THOMANERCHORS Leipzig installiert.

In der nächsten Woche beginnt das Bachfest Leipzig. Vom 14. bis 23. Juni 2019 steht es in diesem Jahr unter dem Motto »Hof-Compositeur Bach«. Im Eröffnungskonzert am 14. Juni wirken Thomasorganist Ullrich Böhme, der THOMANERCHOR Leipzig, das Freiburger Barockorchester, Gesine Adler, Hanna Zumsande (Sopran), Elvira Bill (Alt), Patrick Grahl (Tenor) und Tobias Berndt (Baß) unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz mit. Es werden Werke von Johann Sebastian Bach und Marc-Antoine Charpentier zur Aufführung gebracht.

Das Konzert wird von MDR-Kultur mitgeschnitten und zeitversetzt am 14. Juni ab 20.05 Uhr übertragen. Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.bachfestleipzig.de und www.thomanerchor.de.

In einem zweiten Konzert im Rahmen des Bachfestes Leipzig führen der THOMANERCHOR Leipzig, das Gewandhausorchester Leipzig, Dorothee Miels (Sopran), Susanne Langner (Alt), Wolfram Latke (Tenor) und Andreas Wolf (Baß) unter dem Motto »Weimarer Bachkantaten« die Kantaten »Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert« BWV 31, »Erschallet ihr Lieder« BWV 172 und »Ich hatte viel Bekümmernis« BWV 21 auf.

Auf der diesjährigen Sommerreise vom 28. Juni bis zum 4. Juli 2019 werden die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz in Meißen (Dom), Erfurt (Dom), Thalbürgel (Klosterkirche), Schönebeck (St. Jakobi-Kirche), Brandenburg (Dom) und Halberstadt (Dom) gastieren. Auf dem Programm stehen Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Christoph Altnikol, Johann Sebastian Bach, Kurt Thomas, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.; Thomasorganist Ullrich Böhme wird Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy spielen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig